LWF Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft

Freie Stelle

Mitarbeiterin / Mitarbeiter (w/m/d)

Stabsstelle „Wildtierbiologie und Wildtiermanagement“

Im Projekt: »Neue Herausforderungen im Management von Schwarzwild in Bayern«

Besetzung zum nächstmöglichen Termin, mit Dienstsitz Lohr a. Main (Bayerische Forstschule), befristet für 1 Jahr, Vergütung nach Entgeltgruppe 10 TV-L

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Stabsstelle „Wildtierbiologie und Wildtiermanagement“ der LWF erarbeiten im Rahmen vielfältiger Forschungsprojekte und Monitoring-Initiativen wissenschaftlich-fundierte Grundlagen zu Wildtieren und ihren Lebensräumen. Dabei stehen praxisorientierte Fragestellungen zu den Wechselbeziehungen zwischen Wildtieren, ihren Lebensräumen und Landnutzungen durch den Menschen im Fokus.

Ihre Aufgaben:

- Organisation (z. B. Betreuung von Fanganlagen) und Mitwirken beim Fang und Besenderung von Wildschweinen als Teil eines Teams
- Durchführung von Geländearbeiten im Bereich der Wildtierbiologie, z. B. Monitoring besenderter Tiere (Telemetrie), Fotofallenmonitoring und Vegetationskartierungen
- digitale Aufbereitung von Kartierungen, Fotofallendaten, GPS- und Aktivitätsdaten aus den Sendern in GIS und Datenbanken (Datenpflege, -eingabe und –abfragen), sowie Aufbereitung, Aufbewahrung und Archivierung des Probenmaterials
- Mitwirken bei Öffentlichkeitsarbeit und Fortbildungsveranstaltungen
- Zusammenarbeit für die o. g. Aufgaben mit Institutionen einschließlich wissenschaftlichen Einrichtungen, Betriebe und Interessengruppen, inklusive Vortragstätigkeit
- Betreuung von Hilfskräften, Praktikantinnen/Praktikanten

Was wir uns für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit wünschen:

- abgeschlossenes Hochschulstudium (B. Sc.) in den Fachrichtungen Biologie, Wildtiermanagement, Forstwirtschaft oder vergleichbare Studiengänge oder Qualifikationen (z. B. einschlägige Berufserfahrung im Bereich Wildtiermanagement und Wildtiermonitoring)
- sehr gute wildbiologische und ökologische Fachkenntnisse
- überdurchschnittliche Praxiserfahrung im Bereich der Jagd und Aufgeschlossenheit gegenüber neuen Jagdmethoden; vorhandener Jagdschein
- Praxiserfahrung in den verschiedenen o. g. Methoden der Feldaufnahmen ist von Vorteil
- Sachkundenachweis zur Immobilisation von Wild- und Gehegetieren ist von Vorteil
- handwerkliche Fähigkeiten und technisches Grundverständnis
- uneingeschränkte Eignung und Bereitschaft zu häufiger Freilandarbeit; physische Belastbarkeit
- fundierte EDV-Kenntnisse und Kenntnisse im Umgang mit gängiger Software für geographische Informationssysteme (z. B. ArcGIS) ist wünschenswert
- ausgeprägte Kooperationsbereitschaft und Teamfähigkeit

- Kommunikationsstärke und Empathievermögen im Umgang mit unterschiedlichen Interessensgruppen (Privatpersonen, Landwirte/Landwirtinnen, Jagdausübende)
- Bereitschaft zu mehrtägigen Dienstreisen (bayernweit, zunächst nord-west Bayern)
- Führerschein Klasse B erforderlich; Führerschein Klasse BE mit Fahrpraxis erwünscht

Bewerbungen von schwerbehinderten Personen werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden entsprechend Art. 7 Abs. 3 BayGlG besonders aufgefordert sich zu bewerben.
Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern durch Jobsharing die vollständige Wahrnehmung der Aufgabe sichergestellt ist.

Vollständige Bewerbungsunterlagen (ohne Lichtbild) mit der Kenn-Nr. LWF-2634 richten Sie bis spätestens 07.10.2026 an:
Bayer. Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft,
Personalstelle, Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 1, 85354 Freising
Bewerbung per E-Mail an: Bewerbung@lwf.bayern.de

Die allgemeinen Informationen zum Bewerbungsverfahren und »Was wir Ihnen bieten« unter http://www.lwf.bayern.de/service/stellenangebote sind Bestandteil dieser Ausschreibung. *Wir bitten um Beachtung.*